

165413-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Erweiterung Grundschule Oberweier

OJ S 52/2025 14/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ettlingen - Justitiariat - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@ettlingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung Grundschule Oberweier

Beschreibung: Anlass für das Vergabeverfahren für die Generalplanerleistungen ist der notwendige Ausbau der Ganztagesbetreuung an der Grundschule Oberweier, Bergstraße 18, 76275 Ettlingen. Die Maßnahmen umfassen die Schaffung von 25 zusätzlichen Plätzen im Ganztags zur flexiblen Nachmittagsbetreuung in einem neuen Erweiterungs-bau. Zusätzlich soll eine qualitative Verbesserung durch Küche, Essraum, Betreuungs-/ Hausaufgabenraum, WC und die Neugestaltung von Außenflächen erfolgen.

Kennung des Verfahrens: 4cb337f0-b940-4db9-a40a-6e999b843e76

Interne Kennung: Vergabe Nr. 2025-008

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ettlingen

Postleitzahl: 76275

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 2 oder Nr. 3 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Betrugsbekämpfung: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 4 oder Nr. 5 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Korruption: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 6 bis Nr. 9 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingender Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Zahlungsunfähigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Konkurs: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Fakultativer Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 8 oder Nr. 9 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot eizureichen.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Eigenerklärung zum Verbot der Beteiligung russischer Unternehmen nach Maßgabe des 5. EU-Sanktionspakets in Verbindung mit Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 unter Verwendung der Formulareammlung.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanerleistungen bestehend aus: Objektplanung Gebäude und Innenräume, Fachplanungen Freianlagen, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung (Anlagengruppen 1 bis 5 und 7 bis 8) und Bauphysik)

Beschreibung: Die zu vergebenden Generalplanungsleistungen umfassen die im Folgenden genannten Teilleistungen. Hinweis 1: Im Hinblick auf die untergeordneten Kostenanteile für die Bestandssanierung und -anpassung wird für das Vergabeverfahren von einem „Neubau“ ausgegangen. Ein Umbauzuschlag ist nicht vorgesehen. Hinweis 2: Es müssen alle Leistungen angeboten werden. Hinweis 3: Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung vor. Hinweis 4: Die Bearbeitung und Erstellung der notwendigen KEV-Formblätter (z.B. für die Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen, für die Kostenverfolgung und Nachtragsprüfung etc.) ist in den Grundleistungen gemäß HOAI enthalten und wird nicht gesondert vergütet. I. Objektplanungsleistungen Gebäude gemäß § 33 ff HOAI: - Die zu vergebenden Leistungen umfassen die Leistungsphasen 2 bis 9 gemäß § 34 HOAI (Umfang Leistungsbild: 97,00%) - Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung - Teilleistungen - soweit aus Sicht des Bewerbers erforderlich - zur Vervollständigung der Leistungsphase - Weitere besondere und zusätzliche Leistungen sind derzeit nicht bekannt II. Fachplanungsleistungen Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI - Die zu vergebenden Leistungen umfassen die Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 39 HOAI (Umfang Leistungsbild: 99,25%) - Weitere besondere und zusätzliche Leistungen sind derzeit nicht bekannt III. Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff HOAI - Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß § 51 HOAI (volles Leistungsbild) - Besondere Leistungen (optional): - Erdbebenbemessung - Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung - Konstruktiver Brandschutz IV. Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff HOAI - Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 5 und 7 bis 8 gemäß § 53 Abs. 2 HOAI - Die zu vergebenden Leistungen umfassen die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 9 gemäß § 55 Abs.1 HOAI (Umfang Leistungsbild Anlagengruppe 1: 99,00%; Umfang Leistungsbild Anlagengruppen 2 bis 5 und 7 bis 8: 97,00%). - Das Entwässerungsgesuch (LPH 4) bei Anlagengruppe 1 wird separat vergütet und der Preis ist im Honorarangebot separat auszuweisen. V. Sonstige Fachplanungsleistungen / Beratungsleistungen gemäß Anlage 1 (zu § 3 Abs. 1) HOAI, Ziffer 1.2 Bauphysik - Wärmeschutznachweis / Energieeinsparverordnung (EnEV) - Optional - Bauakustik (Mindestschallschutz) nach DIN 4109 - Optional - Raumakustik nach DIN 18041 - Die zu vergebenden Leistungen umfassen jeweils die Leistungsphasen 1 bis 7 gemäß Anlage 1 zu § 3 Abs. 1 HOAI, Ziffer 1.2 ff (volles Leistungsbild). - Die sonstigen Fachplanungsleistungen Bauakustik und Raumakustik werden im Bedarfsfall beauftragt VI. Besondere Leistung Bestandsaufnahme - Auf Nachweis - Ansatz für alle Leistungsbereiche gemäß Ziffer 4.1 bis 4.5 - Für die Freianlagenplanung ist ein komplettes Bestandsaufmaß einschließlich Aufnahme des Baumbestandes mit Stamm- und Kronendurchmesser und Bestandshöhe am Stammfuß erforderlich, damit die Bäume so weit wie möglich in die Planung integriert werden können. - Die Anfragen der Leitungsbestände obliegen dem Auftragnehmer. VII. Generalplanerzuschlag - Als Pauschale auf die Leistungen

gemäß Ziffer I. bis VI. VIII. Stufen- und abschnittsweise Beauftragung - Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise (zunächst Leistungsphasen 1 bis 3) und abschnittsweise Beauftragung (auch von Teilbauabschnitten) vor.

Interne Kennung: 2025-008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ettlingen

Postleitzahl: 76275

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachliche Anforderungen / Berufsbezeichnung: Als

Verantwortliche innerhalb der Generalplanung sind Personen zugelassen, die die

Berufsqualifikation des Berufs des Architekten nach § 75 Abs. 1 VgV oder die

Berufsqualifikation des Berufs des beratenden Ingenieurs oder Ingenieurs nach § 75 Abs. 2

VgV erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie

gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung

die o.g. Berufsbezeichnung zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die

Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über

ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen

Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU –

„Berufsanerkenntnisrichtlinie“ – gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die

fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck

Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn

der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die

an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer

Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft

teilnahmeberechtigt ist.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass im Fall einer Beauftragung eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von min. 1.500.000 EUR und mindestens für 1.000.000 EUR für sonstige Schäden je Schadensereignis abgeschlossen wird. Die Jahreshöchstleistung für alle Schadensereignisse eines Versicherungsjahres beträgt mindestens das 2-fache der jeweiligen Mindestdeckungssumme. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Der Nachweis der im Rahmen der Auswahlphase geforderte Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung für Personenschäden und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen ist spätestens bei Abgabe des Honorarangebots vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur Eignungsleihe (gem. § 47 VgV)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Eignungsleihe (gem. § 47 VgV)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen (gem. § 36 VgV)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen (gem. § 36 VgV)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Berufsträger für Leistungsbereich A - Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittliche Anzahl der Berufsträger (BT / Architekten oder Ingenieure mit gleichwertiger Qualifikation) der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 / 2023 / 2024) (1 BT -> 1 Punkt; 2 bis 3 BT -> 3 Punkte; über 3 BT -> 5 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Berufsträger für Leistungsbereich B - Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittliche Anzahl der Berufsträger (BT / Landschafts-Architekten oder Ingenieure mit gleichwertiger Qualifikation) der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 / 2023 / 2024) (1 BT -> 1 Punkt; 2 bis 3 BT -> 3 Punkte; über 3 BT -> 5 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Berufsträger für Leistungsbereich C - Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittliche Anzahl der Berufsträger (BT / Ingenieur, beratender Ingenieur mit gleichwertiger Qualifikation) der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 / 2023 / 2024) (1 BT -> 1 Punkt; 2 bis 3 BT -> 3 Punkte; über 3 BT -> 5 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Berufsträger für Leistungsbereich D - Technische Ausrüstung HLS gemäß § 55 HOA

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittliche Anzahl der Berufsträger (BT / Ingenieur, beratender Ingenieur mit gleichwertiger Qualifikation) der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 / 2023 / 2024) (1 BT -> 1 Punkt; 2 bis 3 BT -> 3 Punkte; über 3 BT -> 5 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Berufsträger für Leistungsbereich E - Technische Ausrüstung Elektro gemäß § 55 HOA

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittliche Anzahl der Berufsträger (BT / Ingenieur, beratender Ingenieur mit gleichwertiger Qualifikation) der letzten 3 Geschäftsjahre (2022 / 2023 / 2024) (1 BT -> 1 Punkt; 2 bis 3 BT -> 3 Punkte; über 3 BT -> 5 Punkte)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen: Leistungsbereich A - Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen; ein zusätzliches Referenzblatt mit Darstellung des Referenzprojekts ist dem Teilnahmeantrag beizufügen (max. 1 DIN A4-Seite, Querformat): Kategorie 1: Neubau oder Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung oder Kinderbetreuungseinrichtung (vergleichbares Projekt) Kategorie 2: Neubau oder Umbau/Sanierung - Nicht-Wohngebäude- mit öffentlichem Auftraggeber (auch kirchliche Träger) Kategorie 3: Neubau oder Umbau/Sanierung - Gebäude allgemein: Holzbau

mit hohem Vorfertigungsgrad max. 2 Referenzen je Referenzkategorie Mindestanforderungen je Referenzkategorie: - mindestens 5 aufeinanderfolgende selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 34 HOAI; - Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI; - Baukosten KG 300/400 mind. 0,5 Mio € netto; - Übergabe Gebäude an den Nutzer nach dem 01.01.2017 bis 31.01.2025 (Abschluss LPH 8); - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner); Bepunktung: Kategorie 1: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 4 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 8 Punkte Kategorie 2: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 6 Punkte Kategorie 3: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 6 Punkte Bei den Referenzprojekten muss es sich um unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Die Referenzen einer Bergewerkgemeinschaft können von jeweiligen Mitgliedern der Bergewerkgemeinschaft verfasst sein. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig bearbeitet wurden, wenn dies der Büroinhaber bestätigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 6

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen: Leistungsbereich B - Freianlagenplanung gemäß § 39 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen; ein zusätzliches Referenzblatt mit Darstellung des Referenzprojekts ist dem Teilnahmeantrag beizufügen (max. 1 DIN A4-Seite, Querformat): Kategorie 1: Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen Bildungseinrichtung oder Kinderbetreuungseinrichtung (vergleichbares Projekt) Kategorie 2: Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein mit öffentlichem Auftraggeber (auch kirchliche Träger) max. 2 Referenzen je Referenzkategorie

Mindestanforderungen je Referenzkategorie: - mindestens 5 aufeinanderfolgende selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 39 HOAI (Leistungsphase 4, Genehmigungsplanung, kann übersprungen werden) - Baukosten KG 500 mind. 75.000 € netto; - Übergabe Gebäude an den Nutzer nach dem 01.01.2017 bis 31.01.2025 (Abschluss LPH 8); - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner); Bepunktung: Kategorie 1: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 4 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 8 Punkte Kategorie 2: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 6 Punkte Bei den Referenzprojekten muss es sich um unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Die Referenzen einer Bergewerkgemeinschaft können von jeweiligen Mitgliedern der Bergewerkgemeinschaft verfasst sein. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig bearbeitet wurden, wenn dies der Büroinhaber bestätigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 6

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen: Leistungsbereich C - Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen:

Kategorie 1: Neubau oder Umbau/Sanierung - Nicht-Wohngebäude- mit öffentlichem

Auftraggeber (auch kirchliche Träger) Kategorie 2: Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein

Kategorie 3: Neubau oder Umbau/Sanierung – Gebäude allgemein: Holzbau mit hohen

Vorfertigungsgrad max. 2 Referenzen je Referenzkategorie Mindestanforderungen je

Referenzkategorie: - mindestens 4 aufeinanderfolgende selbst erbrachte Leistungsphasen der

Leistungsphasen 1 bis 6 nach § 51 HOAI; - Baukosten KG 300/400 mind. 0,5 Mio € netto; -

Übergabe Gebäude an den Nutzer nach dem 01.01.2017 bis 31.01.2025 (Abschluss LPH 8

Gebäudeplanung); - Angabe Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner); Bepunktung:

Kategorie 1: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 4 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 8

Punkte Kategorie 2: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2 anerkannte

Referenzprojekte -> 6 Punkte Kategorie 3: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2

anerkannte Referenzprojekte -> 6 Punkte Bei den Referenzprojekten muss es sich um

unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt

jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht

als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die

Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Die Referenzen einer Bewerbergemeinschaft

können von jeweiligen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft verfasst sein. Es können auch

Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro

selbständig bearbeitet wurden, wenn dies der Büroinhaber bestätigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 6

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen: Leistungsbereich D - Technische Ausrüstung HLS gemäß § 55 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von

Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen:

Kategorie 1: Neubau oder Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung oder

Kinderbetreuungseinrichtung (vergleichbares Projekt) Kategorie 2: Neubau oder Umbau

/Sanierung - Nicht-Wohngebäude- mit öffentlichem Auftraggeber (auch kirchliche Träger) max.

2 Referenzen je Referenzkategorie Mindestanforderungen je Referenzkategorie: - mindestens

5 aufeinanderfolgende selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach §

55 HOAI (Leistungsphase 4, Genehmigungsplanung, kann übersprungen werden) - Baukosten

KG 410/420/430/470 in Summe mind. 50.000 € netto; - Übergabe Gebäude an den Nutzer

nach dem 01.01.2017 bis 31.01.2025 (Abschluss LPH 8 Gebäudeplanung); - Angabe Bauherr /Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner); Bepunktung: Kategorie 1: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 4 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 8 Punkte Kategorie 2: 1 anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 6 Punkte Bei den Referenzprojekten muss es sich um unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Die Referenzen einer Bergewergemeinschaft können von jeweiligen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft verfasst sein. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig bearbeitet wurden, wenn dies der Büroinhaber bestätigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 6

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen: Leistungsbereich E - Technische Ausrüstung Elektro gemäß § 55 HOAI

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch Nachweise, Erklärungen und Referenzen in Form von Referenzprojekten, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen:

Kategorie 1: Neubau oder Umbau/Sanierung Bildungseinrichtung oder

Kinderbetreuungseinrichtung (vergleichbares Projekt) Kategorie 2: Neubau oder Umbau

/Sanierung - Nicht-Wohngebäude- mit öffentlichem Auftraggeber (auch kirchliche Träger) max.

2 Referenzen je Referenzkategorie Mindestanforderungen je Referenzkategorie: - mindestens

5 aufeinanderfolgende selbst erbrachte Leistungsphasen der Leistungsphasen 1 bis 8 nach §

55 HOAI (Leistungsphase 4, Genehmigungsplanung, kann übersprungen werden) - Baukosten

KG 410/420/430/470 in Summe mind. 50.000 € netto; - Übergabe Gebäude an den Nutzer

nach dem 01.01.2017 bis 31.01.2025 (Abschluss LPH 8 Gebäudeplanung); - Angabe Bauherr

/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner); Bepunktung: Kategorie 1: 1 anerkanntes

Referenzprojekt -> 4 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 8 Punkte Kategorie 2: 1

anerkanntes Referenzprojekt -> 3 Punkte; 2 anerkannte Referenzprojekte -> 6 Punkte Bei den

Referenzprojekten muss es sich um unterschiedliche Projekte handeln. Zur Anerkennung als

Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium

nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der

Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht. Mit Einreichung der

Referenzprojekte wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt. Die Referenzen

einer Bergewergemeinschaft können von jeweiligen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft

verfasst sein. Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher

Projektleiter in einem anderen Büro selbständig bearbeitet wurden, wenn dies der Büroinhaber

bestätigt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 6

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Zusammensetzung und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams

Beschreibung: 1.1 Struktur / Qualifikation des Projektteams insgesamt zur Erfüllung der Aufgabenstellung (0 bis 5 Punkte, Wichtung 15); 1.2 Personalspezifische Qualifikation / Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der Projektleitung (0 bis 5 Punkte, Wichtung 10) 1.3 Personalspezifische Qualifikation / Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der Bauleitung (0 bis 5 Punkte, Wichtung 15) Der Auftraggeber bewertet die Bieter anhand der Vergabekriterien mit bis zu 5 Punkten (je Unterkriterium). Jedes Mitglied des Vergabegremiums wird alle Angebote hinsichtlich des jeweiligen Qualitätskriteriums mit einer Note bewerten, wobei die möglichen Noten 5, 4, 3, 2, 1, 0 sind und 5 die Bestnote darstellt. Die Bepunktung kann in 0,5 Punkte-Schritten erfolgen Die Gesamtnote des Angebots in jedem Kriterium wird dann durch Bildung des arithmetischen Mittels aller vergebenen Noten der Mitglieder des Vergabegremiums gebildet. Erläuterung der Punktevergabe: 0 Punkte - nicht gegeben, nicht überzeugend; 1 Punkt - sehr gering gegeben, sehr wenig überzeugend; 2 Punkte - gering gegeben, wenig überzeugend; 3 Punkte - gegeben, überzeugend; 4 Punkte - gut gegeben, sehr überzeugend; 5 Punkte - sehr gut gegeben, sehr sicher überzeugend. Die Bepunktung erfolgt in 0,5-Punkte-Schritten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Arbeitsstruktur und Methodik

Beschreibung: 2.1 Methodische Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe und Darstellung der Projektorganisation (0 bis 5 Punkte, Wichtung 25); 2.2 Darstellung der Kostenermittlung und -kontrolle (0 bis 5 Punkte, Wichtung 25) 2.3 Terminplanung und Zeitmanagement (Erläuterung anhand Rahmenterminplan für das Projekt mit Darstellung der eigenen Planungsabläufe vom nächstmöglichen Zeitpunkt des Planungsbeginns bis zur Fertigstellung und Übergabe an den Nutzer; Bewertung der Plausibilität durch Gremium) (0 bis 5 Punkte, Wichtung 5) 2.4 Personalverfügbarkeit (Aussagen zur Sicherstellung der örtlichen Präsenz in der Planung und in der Bauleitung sowie Aussagen zu Personalkapazitäten) (0 bis 5 Punkte, Wichtung 5) Der Auftraggeber bewertet die Bieter anhand der Vergabekriterien mit bis zu 5 Punkten (je Unterkriterium). Jedes Mitglied des Vergabegremiums wird alle Angebote hinsichtlich des jeweiligen Qualitätskriteriums mit einer Note bewerten, wobei die möglichen Noten 5, 4, 3, 2, 1, 0 sind und 5 die Bestnote darstellt. Die Bepunktung kann in 0,5 Punkte-Schritten erfolgen Die Gesamtnote des Angebots in jedem Kriterium wird dann durch Bildung des arithmetischen Mittels aller vergebenen Noten der Mitglieder des Vergabegremiums gebildet. Erläuterung der Punktevergabe: 0 Punkte - nicht gegeben, nicht überzeugend; 1 Punkt - sehr gering gegeben, sehr wenig überzeugend; 2 Punkte - gering gegeben, wenig überzeugend; 3 Punkte - gegeben, überzeugend; 4 Punkte - gut gegeben, sehr überzeugend; 5 Punkte - sehr gut gegeben, sehr sicher überzeugend. Die Bepunktung erfolgt in 0,5-Punkte-Schritten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: 3. Honorarangebot/Honorarparameter

Beschreibung: Wertung des Gesamthonorarangebots. Für die Erstellung des Gesamthonorarangebots wird in der Vergabephase ein Honorarformblatt zur Verfügung gestellt. Die Ermittlung der Punkte des Angebots erfolgt auf Basis der vom Bieter/der Bietergemeinschaft im Honorarformblatt (Anlage Honorarformblatt) gemachten Angaben und der daraus resultierenden Brutto-Gesamthonarsumme nach den folgenden Rechenschritten: Das Angebot mit der niedrigsten geprüften Brutto-Gesamthonarsumme erhält 5 Punkte, 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen der niedrigsten geprüften Brutto-Gesamthonarsumme. Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Die Honorartafeln der HOAI 2021 stellen lediglich Orientierungswerte für eine angemessene Honorarhöhe dar. Die Auftraggeberin wird sich bei der Honorierung an den entsprechenden Honorartafeln, die an Art und Umfang der Aufgabe und an der Leistung ausgerichtet sind, sowie am Leistungsbild der HOAI orientieren. Für den Auftraggeber ist die Angemessenheit des Honorars entscheidend.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E51334384>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51334384>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/04/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige oder fehlende Nachweise, Unterlagen oder Erklärungen in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die verkürzte Informations- und Wartefrist beträgt 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden-Württemberg gestellt werden, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichend des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Ettlingen - Justitiariat - Zentrale Vergabestelle

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ettlingen - Justitiariat - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000891

Postanschrift: Marktplatz 2

Stadt: Ettlingen

Postleitzahl: 76275

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@ettlingen.de

Telefon: +497243-1018922

Internetadresse: <http://WWW.ETTLINGEN.DE>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49721926-8730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e857e093-a948-4abf-95cc-615a361bc219 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/03/2025 13:46:39 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 165413-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 52/2025
Datum der Veröffentlichung: 14/03/2025